

## Park Seeben

Der ehemalige gepflegte Park wurde vor zirka 200 Jahren angelegt und gehörte zum Gutshof Seeben. Der Park wurde der natürlichen Entwicklung überlassen, so dass eine kleine Waldinsel entstand.

Rotbuche und Eiche dominieren in diesem Wald. Die Bäume sind deutlich älter als in Wirtschaftswäldern. Hier findet man 120 bis 150 Jahre alte Rotbuchen mit einer Höhe von annähernd 40 Metern.

Charakteristische Pflanzenarten der Laubwald-Gesellschaften bilden die Bodenflora.



Der Verein "Bitterfelder Umweltbibliothek" nahm sich 1999 den Park an und rief das Projekt "Naturerlebnispark Seebener Busch" ins Leben. Bei dem Verein handelte es sich, um ein gefördertes Projekt aus dem Förderfonds Chemie und dem Arbeitsamt.

Die Mitarbeiter des Projektes entsorgten Holzbruch aus dem Wald, um Luft für die alten und teilweise seltenen Bäume zu schaffen. Reisighecken wurden angelegt, damit das Gebiet vor Wildwuchs geschützt ist. Weiterhin sind Nisthilfen und Informationstafeln angebracht worden.

### Verordnung des Schutzgebietes